

Mit „Altbairisch für Einsteiger“

Bunter Abend des Landvolks strapaziert die Lachmuskeln - Für Erdbebenopfer gesammelt

Niedermurach. (weu) „Es darf gelacht werden“ – Unter diesem Motto hatte die Katholische Landvolkbewegung Niedermurach in die Mehrzweckhalle zum traditionellen „Bunten Abend“ mit lustigen Sketchen und Einlagen eingeladen.

Moderator Leonhard Bayerl, der auch die Gesamtleitung inne hatte, hieß die Gäste mit einem Begrüßungslied willkommen, das er zusammen mit Hermann Baier, der den Abend musikalisch umrahmte, anstimmte. In der zum Bersten gefüllten Halle wurden auch Bürgermeister Reiner Eiser, Pfarrer Leo Heinrich und die Lehrerschaft begrüßt.



Die Models (von rechts) Alfons Wittmann, Anton Prey, Walter Bodensteiner, präsentierten der modernen Hausfrau (Martina Fronhofer), wie man sich das Bügeln erleichtert: man schneidet unwichtige Teile der Hemden weg. Links Pfarrer Leo Heinrich. Bilder: weu (2)

Zwerchfell strapaziert

Die Niedermuracher Schulkinder mit ihren orangefarbenen Schulhemden eröffneten mit einer Polonaise die Veranstaltung. Im Laufe des Abends

erfreuten sie noch mit dem Klappentanz und dem amerikanischen Jiffi Mixer, die Lehrerin Christl Graf einstudiert hatte. Das Zwerchfell der Gäste wurde von zahlreichen Sketchen strapaziert. Vom Streit eines

Ehepaares über die Terrassenmöbel, von einer komplizierten Bestellung in einem Nobelrestaurant bis hin zum Kursus „Altbairisch für Einsteiger“ und dem Besuch der „Olalia“ aus Böhmen reichten die Themen, die den Gästen Lachtränen in die Augen trieben.

Ein besonderes Problem hatte ein Toilettenbesucher mit einer „WC-Designerin“ (Klofrau), die alles auf Lap-Top speicherte, wobei es zu einem „feuchten Ende“ kam. Auch der modernen Hausfrau wurden Erleichterungen beim Bügeln durch das Abschneiden unnötiger Teile vorgeführt, wobei die Top-Models die Lacher auf ihrer Seite hatten.

Mit Pfarrer Heinrich

Beim Auftritt eines Reggae-Junkies (Pfarrer Heinrich), der selbst vor der Kritik an dem Ortspfarrer nicht halt machte, und „be hippy, be happy“ forderte, blieb kein Auge trocken. Auch die Nachwuchstalente der Landjugend begeisterten mit ihrem Begrüßungssketch, einem Radio-

Kochrezept, bei dem alles durcheinander gerät, und dem Einkaufssketch nach Toni Lauerer.

Der Höhepunkt war die Gymnastik der „Mouaracher Manner“, die unter fachgerechter Leitung versuchten, ihren Faschingsspeck abzutrainieren. Moderator Bayerl führte gekonnt durch das Programm und hatte bei seinen Witzen die Lacher auf seiner Seite. „Ihr seid ein super Publikum gewesen,“ dankte Vorsitzender Alfons Wittman am Ende dieses gelungenen Abends und sprach Sigmund Stöß für die Überlassung und Aussteuerung der Technik seinen besonderen Dank aus.

Dieser bunte Abend, der seit 2000 regelmäßig stattfindet, beweist die gute Gemeinschaft von Verein, Schule und Jugend in Niedermurach und schreit geradezu nach Wiederholungen. Trotz aller Lustigkeit vergaßen die Niedermuracher nicht die Not und sammelten anstelle eines Eintritts Spenden für die Opfer des Erdbebens auf Haiti.



Mit drei Tänzen bereicherten die Niedermuracher Schüler das bunte Programm.